

Spielbericht

Niederbrechen 1 – Marburg 2

Von Tobias Schupp

Am 1.3.2015 fand die 7. Runde der Verbandsligasaison statt. Wir hatten ein Heimspiel gegen Marburg 2.

Unser Spielertrainer Arnd musste kurzfristig ersetzt werden, für ich spielte Michael Schneider an Brett 8.

Die Einzelergebnisse:

SK Niederbrechen 1948 1		-	SK Marburg 1931/72 2		4:4
Henrich, David	-		Neidhardt, Helge	0:1	
Schupp, Tobias	-		von Heydwohlf, Florens	0:1	
Meffert, Matthias	-		Winter, Patrick	0:1	
Römer, Torsten	-		Khoshneviszadeh, Mehrang	1:0	
Garzinsky, Dominik	-		Nekhamkis, Genadi	½:½	
Egenolf, Dirk	-		Hein, Lennart	½:½	
Branowski, Mieczyslaw William	-		Seibert, Heiko	1:0	
Schneider, Michael	-		Carrie, Mike	1:0	

Zu unserem Glück spielte das Team von Marburg 2 ebenfalls ersatzgeschwächt, weshalb wir uns gute Chancen ausrechneten, unsere Siegesserie aus den letzten Spielen fortsetzen zu können.

Zu Beginn ließ sich auch alles sehr gut an. Viele Spiele standen in der Remisbreite und einige Stellungen sahen für unsere Spieler relativ verheißungsvoll aus. Also im Prinzip alles planmäßig.

So war es MF Dirk, der nach knapp 2 Stunden das Remisangebot seines Gegners annahm, was aufgrund der Stellung und dem Stand an den anderen Brettern sicherlich in Ordnung ging.

Kurze Zeit später erkämpfte Mieczyslaw in einem unnachahmlichen Königsangriff die Führung. Sein Gegner hätte das Matt lediglich unter großen Materialopfern verhindern können, weshalb er aufgab.

David der kurzfristig ans Spitzbrett gerutscht ist, spielte eine sehr gute Eröffnung. Je länger das Spiel dauerte, desto kleiner wurde sein Vorteil. Als David in arge Zeitnot geriet, gewann sein Gegner einen Bauern und später auch die Partie.

Unser Youngster Michael gab sein Debut in der ersten Mannschaft und spielte eine schöne Partie. Bereits aus der Eröffnung stand er besser, und gab diesen Vorteil auch nicht mehr her. Die Stellung seines Gegners brach unter dem konstanten Druck zusammen, das entstandene Endspiel war leicht zu gewinnen. Glückwunsch Maikel!

Meine Partie verlief mal wieder relativ kurios. Gut aus der Eröffnung herausgekommen, entstand ein unklares Mittelspiel. Ich entschied mich von langer Hand eine Figur für 2 Bauern, offene Königstellung und Druck zu geben. Bei gegnerischer Zeitnot versprach ich mir damit etwas. Leider blitzte mein Gegner sehr gut, und fand auf alles eine passende Antwort. Als ich mitblitzte, spielte ich schlecht und verzockte das Ganze im Rekordtempo. 2,5 : 2,5.

Trotz meiner Null sah es lange so aus, als könnte noch der Mannschaftssieg herauspringen. Die letzten 3 Spiele standen 2 relativ ausgeglichen und eine auf Gewinn für uns. Aber hier war auch schon klar, dass der Wettkampf enger ausgehen wird, als wir es vorher gedacht hatten.

Dominik an Brett 5 bot schnell remis, weil er noch weg wollte. Der Gegner tat ihm den Gefallen nicht und lehnte das Remis Angebot ab. In der Folge ließ sich die Partie sogar etwas besser für Dominik spielen, wobei die Stellung wahrscheinlich nie wirklich für eine der beiden Seiten gewinnbringend besser war. Im Turm und Bauernendspiel einigte man sich zum Schluss aufgrund minimiertem Material auf Remis.

Kurz zuvor hatte Torsten ein gewonnenes Endspiel erhalten, was er sicher verwertete. Im Mittelspiel sah es eher nach einer Niederlage aus, da sein Opfer nicht durchschlug, und er dafür eine eher ungünstige

Materialverteilung erhielt. Durch großen Kampfgeist und Ungenauigkeiten seines Gegners, konnte Torsten das Spiel drehen.

Zum Schluss beim Stand von 4:3 Versuchte Matthias´ Gegner alles, um noch das 4:4 zu retten. Die Stellung sah relativ ausgeglichen aus, wobei die Springer seines Gegners etwas besser waren, als sein Läuferpaar. In der Zeitnot verfolgte Matthias leider den falschen Plan und verlor.

Das Spiel ist vorbei und wir haben unser erstes 4:4 in dieser Saison. Mit 9:5 Punkten bei noch 2 ausstehenden Wettkämpfen haben wir sehr gute Chancen uns am Ende im Niemandsland der Tabelle wiederzufinden.